

den Gedanken kommen, wieder dieselbe Stelle wegzulassen?¹⁾. Kurz man stösst nur auf neue Räthsel, wenn man annimmt, Primat habe die *continuatio* des Martin unmittelbar ausgeschrieben oder sei von cap. 72 ab gar die Quelle von Wilhelms Chronik gewesen. Bei der Annahme des umgekehrten Verhältnisses lösen sich alle Widersprüche.

Abweichungen zwischen der Darstellung der Chronik und Primats letzten Kapiteln kommen gar nicht vor. Dieser legt weniger Gewicht auf chronologische Genauigkeit, und da sein Werk nicht nach Jahren geordnet ist, konnte er recht wohl in einem Kapitel die Ereignisse von zwei oder mehr Jahren vereinigen. Am Anfange von cap. 72 weist er auf das Jahr 1278²⁾ hin, geht mit 'en ce meismes tant' zu einem Ereignis von 1279 über und beruft sich gar auf die zuerst gemachte Zeitangabe³⁾ da, wo er das Jahr 1280 nennen müsste. Er hat eben vergessen, dass vorher nur 1278 erwähnt war. Später zeigt er sich in der Chronologie sorgfältiger. Ein eigenthümliches Misverständnis begegnet ihm cap. 75, wo er 'versus Rhegium urbem Calabriae⁴⁾' mit 'vers la roial cité de Kalabre' übersetzt. Der Irrthum wird durch die Lesart zweier Codices des Chronicon 'regiam urbem' erklärt. Hätte der Verfasser Wilhelms *Gesta Philippi* oder Martins *continuatio* benutzt, so hätte er nicht fehl gehen können, weil bei beiden das Wort 'urbem' fehlt. Nur an wenigen Stellen hat er einige Worte eingeschaltet, so cap. 72, dass man bei der Ueberschwemmung der Seine auch nicht durch die porte Neuilly ohne Kahn in die Stadt gelangen konnte⁵⁾. Ich will kein Gewicht darauf legen, dass am Ende des 13. Jahrhunderts noch keine porte Neuilly existierte, der Verfasser sagt ja auch nur 'les pors de Nully', also die dahin führenden Thore, welches nur die des Louvre, von St. Honoré und au coquillier sein konnten⁶⁾. Jedenfalls ist der Zusatz willkürlich und bedeutungslos; wichtiger ist, was Wilhelm in den *Gesta Philippi* erwähnt, dass auch im S. die Ueberschwemmung so arg war, dass auf der Place Maubert bis zur Croix Hemon Schiffe gingen. Dieser Zug fehlt im Chronicon und demgemäss bei Primat. Ausserdem macht Letzterer noch zwei Bemerkungen zu Manfred⁷⁾ und Johanna

1) Martini cont. pont. rom. p. 480: '17 de suis (sc. navibus) per fraudem nautarum revertentibus Neapolim, in quibus nobiles erant et strenui pugnatores'. 2) 'en l'an ensuivant'. 3) 'Et en ce meismes an' und 'Et l'an devant dit'. 4) Guillelmi Chronicon p. 569. 5) Nur die Worte 'ne pardevers les pors de Nully'. 6) Vgl. die Karte in Géraud, Paris sous Philippe le Bel, Paris 1837. Hier kann nur Neuilly an der Seine, nicht das an der Marne in Betracht kommen. 7) Cap. 72: 'de Mainfroy, qui avoit esté jadis assaillant du royaume de Secille, si comme vous avez oy pardevant'.